

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Charlottenburg, 1930-12-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Blu - th. 17. 12. 30.

Lieber Herr Docter.

Der Himmel hängt voll dunkler
 Wolken, so dass wir uns die Zuk-
 kunft nicht einen ganz besonders guten
 Hain aus dem Keller ziehen müssen.
 Vortänfig sende ich Ihnen ein paar
 Wolken, das Kuternehmen abwechseln
 stark, nicht nur durch diese Marken.
 Es wird allerkhand aufkondern, was
 man den Kleinbürgern, den „Mit-
 gliedern“, leicht als „tun oder hören“ hinstel-
 len kann. Das ist nun mal so, wenn
 man der Welt die Hand gibt, was
 die Menschen Erfolg nennen, bewegt

Ih deuka vor werden uns nimm' bei
wie in der Harkensicht. Di' es ein Jeneri.
Jenen. Fröhlich und Kell treffen, es hat es
wie Lustig, da hat sich Jutis Sinnen
Vehementen, velleil Jutis in Kapitel leben.

Wenden Sie sich nicht mehr Sorgen
Als unbedeutend. Die ganze Welt ist
in Nöten, da es ein starker Widerstand haben
wie bei Raet. Jutis hat schon auf das
also Jutis. Jutis Jutis und Jutis ist
Jutis auch eine Jutis. Viel mehr ist
das Jutis nicht. - Ein wenig Jutis Jutis.
Jutis Jutis Jutis Jutis Jutis Jutis
das ist schon Jutis!

Wenden Sie

Jutis

Jutis.

sich rüber am Rand des Abgrunds.

Ich habe den „Rand des Abgrunds“
gestern um 5 Uhr mit dem Hause
Uelstein besichtigt (von der Br. d. r.
Lauten) Ich werde Ihnen darüber et.
Zahlen mit und über die Aussichten
der Weltgeschichte. Sie sind bei Uelstein
z. T. recht gross, es besteht aber
noch eine Schwierigkeit, die ich erst im
Famur ganz hinstellen kann. Dr. Kerk
ist da ausschlaggebender als Brell,
der freilich die Vorstöße macht, und
viel Einfluss hat, er ist wirklich klug
und ausserordentlich, kämpft ehrlich um
Neuheit und Kultur. Dr. Kerk ist jene
Hörnung von Kerk & Brell, der Lenker
des Wagens zwischen Ewigkeitswerten und
Tagesverwundel, ein ungemein kluger Mann
von gefährlicher Geschicklichkeit und doch unklar
ohne Gewissen. Man hat bedeutende Eindrücke
bei Uelstein.